KOLPING

Diözesanverband Münster

Da schau her...

WIR handeln FAIR!

Diözesanfachausschuss II **Internationalität und Eine Welt**

KOLPING

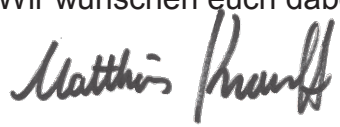
Wenn viele kleine Menschen viele kleine Schritte tun, werden sie die Welt verändern.

Liebe Kolpingsfamilien,

„Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch.“

Dieser Satz aus dem Leitbild des deutschen Kolpingwerkes ist für uns Verpflichtung. Viele Kolpingsfamilien in unserem Diözesanverband sind im Bereich Fairer Handel aktiv. Für viele Mitglieder sind fair gehandelte Produkte im täglichen Leben eine Selbstverständlichkeit. Mit dieser Arbeitshilfe möchte der Diözesanfachausschuss „Internationalität und eine Welt“ die Arbeit der Kolpingsfamilien unterstützen. Wir würden uns freuen, wenn euch die zusammengestellten Ideen und Vorschläge helfen und motivieren, Aktionen im Bereich Fairer Handel durchzuführen.

Wir wünschen euch dabei viel Spaß und viel Erfolg.



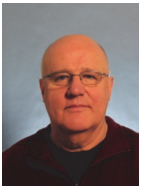
Impressum: Kolpingwerk Diözesanverband Münster ○ Gerlever Weg 1 ○ 48653 Coesfeld ○ Tel.: 02541/803–400 ○ www.kolping-ms.de ○ www.facebook.com/kolping.ms
Redaktion:
Helmut Tissen, René Teuber, Matthias Knauf, Burkhard Wulff, Michael Wenk, Christiane Buß
Layout: Sonja Wilmer-Kausch
Foto Titelbild: Uschi Dreiucker/pixelio.de
Fotos:
Katharina Scherer/pixelio.de, Gerd Altmann/pixelio.de, Gerd Altmann/Shapes:AllSilhouettes.com / pixelio.de

KOLPING

Das sind wir, der Diözesanfachausschuss Internationalität und Eine Welt:

Matthias Knauff
Fachausschussvorsitzender
knauff@kolping-ms.de

René Teuber
teuber@kolping-ms.de



Helmut Tissen
tissen@kolping-ms.de

Burkhard Wulff
wulff@kolping-ms.de

Christiane Buß
buss@kolping-ms.de

Michael Wenk
wenk@kolping-ms.de

Gute Argumente für Fair Trade-Produkte

__Fair Trade__ Produkte sind mehr als eine Bereicherung unseres Speisezettels. Der Faire Handel hat das Ziel, die Armut in Afrika, Asien und Lateinamerika abzubauen und Kleinbauernfamilien und abhängig Beschäftigten mehr Einfluss über ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen zu geben. Dafür hat __Fair Trade__ Standards entwickelt, die unter anderem die Zahlung von über dem Weltmarktniveau festgelegten Preisen sowie einer __Fair Trade__-Prämie für eigene Projekte, einen direkten Handel, Vorfinanzierung und langfristige Lieferbeziehungen bedeuten. Auf diese Weise können viele Familien aus eigener Kraft ihr Einkommen steigern – und verdienen so Geld für eine verbesserte Umwelt, Bildung und medizinische Versorgung. Insgesamt schließt der Faire Handel mit dem Siegel über 1000 Bauernkooperativen und Plantagen in über 60 Ländern ein, in denen weit über 1,2 Millionen Menschen vertreten sind. Indirekt profitieren zusätzlich viele weitere Menschen der jeweiligen Regionen von den positiven Entwicklungen durch den Fairen Handel.

Aus:
faire-woche.de, Aktionsleitfaden 2012

KOLPING

Aktion: Faires Frühstück

Das gemeinsame Frühstück am Sonntagmorgen ist gewiss in jeder Familie ein Höhepunkt der gesamten Woche. Man sitzt zusammen, erzählt, blickt zurück, plant und genießt natürlich die vielen Köstlichkeiten, die liebevoll auf dem Tisch hergerichtet wurden.

Auch ein gemeinsames Frühstück der Kolpingsfamilie kann sich, entweder nur mit den Mitgliedern oder -warum nicht auch mal die ganze Gemeinde einladen?- als ein besonderes Highlight entpuppen.

Noch intensiver kann ein solches Frühstück werden, wenn nicht nur der gesellige und gemeinschaftliche Aspekt in den Vordergrund gestellt wird, sondern auch die Lebensmittel.

Die Aktion Faires Frühstück bietet für die Kolpingsfamilie eine gute und vielseitige Plattform, sich zum Einen intensiv mit dem Thema Fairer Handel auseinander zu setzen und zum Anderen, in Interaktion mit der Öffentlichkeit zu gehen.

Nachfolgend findet ihr eine kleine Zusammenstellung unterschiedlichster Frühstücksaktionen für Kolpingsfamilien.

= Idee, = Aufmerksam machen, = Vorbereitung, Einkauf, Spenden

Faires Gemeindefrühstück nach einem Gottesdienst / Familiengottesdienst

Nach dem Gottesdienst/ Familiengottesdienst lädt die Kolpingsfamilie die Gemeinde im Pfarrheim/Jugendtreff/Pfarrhaus, usw. zu einem Fairen Frühstück ein.

Oft bieten die Eine Welt Läden vor Ort die Möglichkeit an, Waren auf Kommission mitzunehmen.

Eine gute Werbung ist bei dieser Aktion alles!

- Handzettel an öffentlichen Plätzen des

Ortes (Supermarkt, Fleischer, Banken, Kirche, Pfarrheim, usw.) auslegen

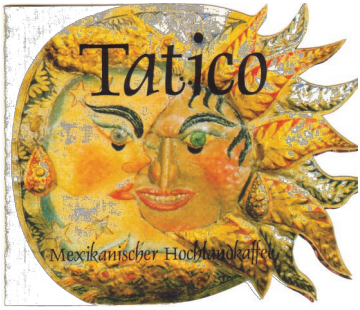
- Achtung: Eine persönliche Einladung ist immer noch die beste Werbung! (Nachbarn, Freude, Bekannte zur Frühstücksaktion einladen)

- Buffet aus fairen und regionalen Produkten
- Spendenschwein für z.B. Brötchen und Kaffee

- Fairer Kaffee z.B. Taticco mit dem Angebot „einmal bezahlen und unbegrenzt nachfüllen“
- Kleiner Verkaufsstand mit fair gehandelten Produkten

Tatico to go— der besondere Start in den Morgen

Die Kolpingsfamilie baut einen Kaffeestand im Ort auf und bietet morgens die Möglichkeit, sich den Arbeitsweg mit einem Fair gehandelten Kaffee zum Mitnehmen zu verschönern.



Eine Ankündigung in der Presse kann bei dieser Aktion Neugier wecken. Im Sonntagsgottesdienst kann bekannt gegeben werden, wann der Kaffeestand angeboten wird.

- Kooperationspartner finden (örtlicher Gastwirt, örtliche Bäckerei)
- Stehtisch und Bierzeltgarnituren, Sonnenschirm

- Pappbecher mit Deckel
- Kaffeemaschinen, Thermoskannen
- Evtl. Kakao für Kinder anbieten

KOLPING

Frühstücksmeile in der Fußgängerzone/auf dem Marktplatz

Ein langer Frühstückstisch wird in der Fußgängerzone, auf dem Marktplatz, vor der Kirche, usw. aufgebaut. Auf den Tischen stehen Kannen mit fair gehandeltem Kaffee und Tee, sowie faire und regionale Produkte (Eier aus dem Hofladen, selbstgemachte Marmeladen, fair gehandelte Brotaufstriche und Honig, usw.) Gegen eine Spende oder einen ausgeschriebenen Kostenbeitrag gibt es ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis.

Bei Aktionen die „Bilder produzieren", lassen sich gerne Pressevertreter einladen. So sollte es auf jeden Fall ein neugierig machende Pressemeldung geben. Handzettel können an öffentlichen Plätzen ausgelegt werden. Dazu ist wieder die persönliche Ansprache wichtig, um auf die Aktion aufmerksam zu machen.

- Bierzeltgarnituren
- Deko
- Kooperationspartner (örtlicher Bäcker) finden
- Faire und regionale Produkte
- Spendenschwein oder Preisliste
- Gedecke und ausreichend Thermoskannen

Faires Frühstück im Kindergarten/ in der Grundschule oder in der Offenen Ganztagsschule (OGS)

In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kindergarten oder der Grundschule organisiert die Kolpingsfamilie ein Faires Frühstück mit fair gehandelten und regionalen Produkten. Im Vorfeld könnten Mitglieder der Kolpingsfamilie in den Kindergarten/ in die Schule gehen und über den Fairen Handel erzählen.

- Kontaktaufnahme mit Kindergarten und/oder Schule

- In ErzieherInnen und/oder LehrerInnen Kooperationspartner finden
- Kontaktaufnahme zur Offenen Ganztagsschule
- Nachberichterstattung wichtig zur öffentlichen Wahrnehmung

Vorbereitung sollte hier in 2 Schritten erfolgen:

A) Die Idee, wie und mit welchen Zielen das Thema Fairer Handel im Kindergarten, bzw. in der Schule oder in der OGS eingebracht werden kann, solle kurz beschrieben sein. Eine gute Vorbereitung und Auseinandersetzung mit dem Thema schafft eine gute Basis für mögliche Kooperationen

B) Material und Produkte für die eigentliche Aktion organisieren:

- Faire und regionale Produkte für das Frühstück (Kakao, Saft, Brotaufstriche, Honig, Marmeladen, Milch, Eier, usw.)
- Vielleicht eine Kleinigkeit für die Kinder zur Erinnerung– natürlich fair gehandelt

Faires Frühstück an ungewöhnlichen Orten

Getreu dem Motto „ein faires Frühstück passt überall hin“, kann die Kolpingsfamilie zu einem Fairen Frühstück an einen ungewöhnlichen Ort einladen.

Ungewöhnliche Orte können sein: ein Zoo, ein Museum, ein Theater, eine Freilichtbühne, ein Bergwerk, einen Aussichtsturm, eine Firma im Ort, der Sitzungssaal des Rathauses, auf einem Thekenfahrrad oder Bierbike mit Rundfahrt, usw.

Tue GEWÖHNLICHES an *ungewöhnlichen* Orten!

Solche Aktionen eignen sich besonders, um in der Öffentlichkeit auf ein Thema

(Fairer Handel, Hunger durch Armut, usw.) aufmerksam zu machen.

Die Bewerbung zu solchen Aktionen hat immer viel mit der Frage zu tun, wen und was wollen wir erreichen (s. Frühstücksmeile).

- Im Vorfeld die Konditionen klären
- bei inhaltlicher Nutzung: Material zusammenstellen ,
- Faire und regionale Produkte für das Frühstück (Kakao, Saft, Brotaufstriche, Honig, Marmeladen, Milch, Eier, usw.)

Faires Frühstück mit einer regionalen Persönlichkeit

Warum nicht mal einen politischen Frühschoppen organisieren, der mit einem fairen Frühstück gekoppelt ist? Man schlemmt gemeinsam mit dem Bürgermeister, Ortsvorsteher, Stadtrat, usw. und gleichzeitig bietet diese gemütliche Atmosphäre Raum, örtliche politische Fragen zu erörtern und zu diskutieren oder um den Weg zur Fair Trade Town einzuschlagen!

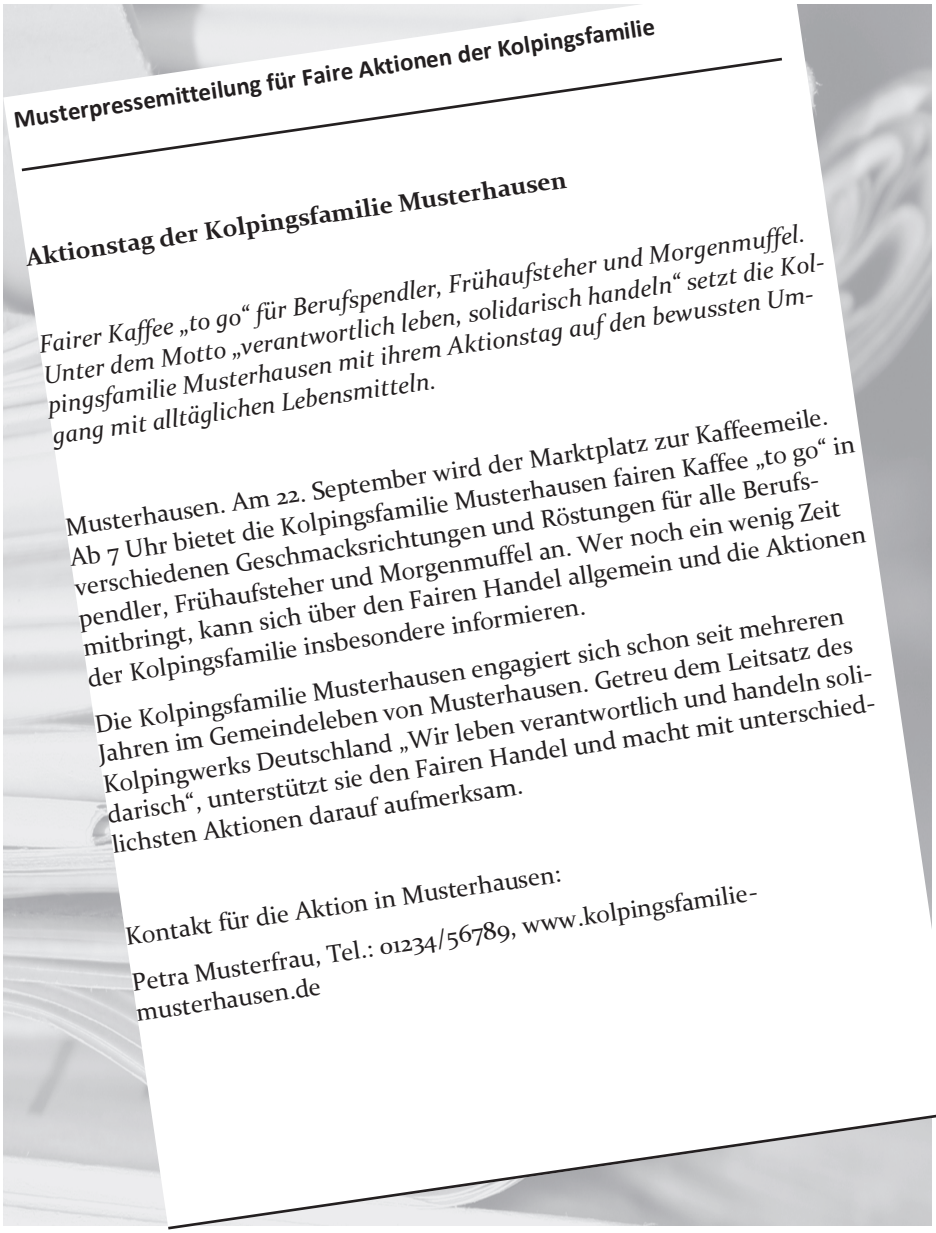
Eine Gute Vor– und Nachberichterstattung ist hier unerlässlich. (siehe Frühstücksmeile).

- klären wer sind meine Ansprechpartner und „Entscheider“ .
- bei inhaltlicher Nutzung: Material zusammenstellen , eventuelle Hilfestellungen nutzen
- Faire und regionale Produkte für das Frühstück (Kakao, Saft, Brotaufstriche, Honig, Marmeladen, Milch, Eier, usw.)

Grundsätzlich ist aber bei allen Veranstaltungen eines zu bedenken: ALLE Aktionen einer Kolpingsfamilie bieten immer die Chance der Öffentlichkeit zu zeigen wer die Kolpingsfamilie ist und wofür sie steht. Deshalb eignen sich gerade solche Frühstückaktionen, sich nicht nur mit dem wichtigen Thema des Faires Handels auseinander zu setzten, sondern auch für die Kolpingsfamilie zu werben. Hier gilt es auch die lokale Presse für sich zu gewinnen, die gerne aktiv wird, wenn eine Aktion zudem aussagekräftige Bilder liefern kann.

KOLPING

Für die Presse



Musterpressemitteilung für Faire Aktionen der Kolpingsfamilie

Aktionstag der Kolpingsfamilie Musterhausen

Fairer Kaffee „to go" für Berufspendler, Frühaufsteher und Morgenmuffel. Unter dem Motto „verantwortlich leben, solidarisch handeln" setzt die Kolpingsfamilie Musterhausen mit ihrem Aktionstag auf den bewussten Umgang mit alltäglichen Lebensmitteln.

Musterhausen. Am 22. September wird der Marktplatz zur Kaffeemeile. Ab 7 Uhr bietet die Kolpingsfamilie Musterhausen fairen Kaffee „to go" in verschiedenen Geschmacksrichtungen und Röstungen für alle Berufspendler, Frühaufsteher und Morgenmuffel an. Wer noch ein wenig Zeit mitbringt, kann sich über den Fairen Handel allgemein und die Aktionen der Kolpingsfamilie insbesondere informieren.

Die Kolpingsfamilie Musterhausen engagiert sich schon seit mehreren Jahren im Gemeindeleben von Musterhausen. Getreu dem Leitsatz des Kolpingwerks Deutschland „Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch", unterstützt sie den Fairen Handel und macht mit unterschiedlichsten Aktionen darauf aufmerksam.

Kontakt für die Aktion in Musterhausen:

Petra Musterfrau, Tel.: 01234/56789, www.kolpingsfamilie-musterhausen.de

KOLPING

Aktion: Gottesdienst

Einen Gottesdienst vorbereiten macht nicht nur Spaß. Es ist auch eine gute Möglichkeit für die Kolpingsfamilie, sich der Gemeinde immer wieder aufs Neue zu präsentieren. Warum also nicht als einmal einen Gottesdienst für Familien zum Thema Fairer Handel planen?

Ideen und Anregungen sowie schon fertig geplante Gottesdienste und Andachten findet ihr unter **www.kolping.de** oder auf unten stehender Internetadresse.

www.faire-woche.de/mitmachen/aktionsvorschlaege/faire-andacht

KOLPING

Unsere Angebote für euch

Wir, als Diözesanfachausschuss II Internationalität und Eine Welt sind natürlich bestrebt euch für die Arbeit in den Kolpingsfamilien, Familienkreisen, Seniorengruppen, usw. vor Ort zu unterstützen:

Vortrag zum Thema Fairer Handel
Ansprechpartner: Helmut Tissen

Beratung und Begleitung bei der praktischen Umsetzung zu Themen des Fairen Handels in der Kolpingsfamilie
Wie können wir als Kolpingsfamilie das Thema Fairer Handel in unsere aktive Arbeit einbinden? Welche erprobten Aktionen und Angebote gibt es bereits und welche Ideen können wir gemeinsam entwickeln. Jede Menge Fragen, Antworten und Fakten finden hier ihren Platz.
Ansprechpartner: Helmut Tissen

„Da schau her, wir handeln fair!“ — ein Wochenende für Familienkreise und Kolpingsfamilien
Fairer Handel was ist das eigentlich? Theoretisch und praktisch werden Familienkreise bei ihren Familienwochenende unterstützt. Übungen und Aktionen werden passend für die großen und kleinen Teilnehmer ausgesucht, so dass das Thema für ALLE intensiv und spannend erlebbar wird.

Ansprechpartner: Helmut Tissen, Matthias Knauff

Beratung „Auf dem Weg zur FairTrade Town— die Kolpingsfamilie geht voran“
Im Vorstand oder in der Kolpingsfamilie wird die Kampagne FairTrade Town vorgestellt und gemeinsam Ideen und Strategien entwickelt, wie sich die Kolpingsfamilie kommunal einbringen kann, um ihre Stadt auf den Weg zur FairTrade Town zu bringen. Dazu gibt es auch aktuelle Beispiele aus anderen Kolpingsfamilien.
Ansprechpartner: Helmut Tissen

Faire Produkte und vieles mehr zum Thema Fairer Handel: www.gepa.de

Datenbank Fair Trade Deutschland
www.fairtrade-deutschland.de/produkte/produktdatenbank

Fair gehandelter Kaffee
www.tatico.de

Materialien zum Fairen Handel
www.kolping.de

Infos & Nützliches Themen Partnerschaftsarbeit und Fairer Handel
www.kolping-ms.de

Pinnwand

Infos...
und Eine Welt Laden in der Umgebung
www.weltladen.de

Infos und Nützliches zur Fairen Woche
www.faire-woche.de

Faire Floristen finden
www.fairflowers.de/92.html

Hintergründe & Kampagnen Thema Faire Blumen
www.faireblume.de/

Faire Milch und genfreie Produkte
die-faire-milch.de/

Wir helfen gerne weiter:

Kolpingwerk Diözesanverband Münster
Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

Kontakt zum Diözesanfachausschuss
Verbandssekretariat
Sonja Wilmer-Kausch
Tel.: 02541/803-472
Mail: wilmer-kausch@kolping-ms.de